

**X. Internationaler Förder-Kongress
JUNGE WISSENSCHAFT UND WIRTSCHAFT
- gemeinsam mit der Heinz und Heide Dürr-Stiftung-
„Europa neu (er)finden im digitalen Zeitalter?
Freiheit, Wohlstand und europäische Integration“
Berlin, 14. / 15. Mai 2018**

ARBEITSKREISE: HINWEISE ZUM VERFAHREN

Die Hanns Martin Schleyer-Stiftung wird zu o. g. Kongress etwa 120 junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (Ökonomen, Juristen, Politik-, Sozial- und Geisteswissenschaftler) einladen. Etwa 20 von ihnen sollen in **fünf Arbeitskreisen** ihre Arbeiten in **kurzen Thesen-Vorträgen** vorstellen. Ihre Statements sind Grundlage für die Diskussion mit erfahrenen Praktikern, Hochschullehrern und den jungen Wissenschaftlern. Der Gedankenaustausch kann in persönlichen Gesprächen vertieft werden. Insgesamt erwarten wir ca. 300 Teilnehmer.

Wissenschaftlicher Leiter des Kongresses ist **Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Fuest**, Präsident des ifo-Institutes – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V.

I. Themenbereiche / Aspekte

Das Generalthema des Kongresses lautet:

„Europa neu (er)finden im digitalen Zeitalter? Freiheit, Wohlstand und europäische Integration“

In den einzelnen Disziplinen könnten die Arbeiten / Themenvorschläge der empfohlenen jungen Wissenschaftler den unten lediglich beispielhaft aufgeführten Aspekten zugeordnet sein. Die Arbeitskreisthemen sind so gewählt, dass sie Anknüpfungspunkte **sowohl für junge Ökonomen bieten als auch junge Juristen, Politikwissenschaftler, Soziologen und Geisteswissenschaftler mit einbeziehen:**

1. Freiheit und Wohlstand in Europa im digitalen Zeitalter (Industrie- und Arbeitsmarktökonomik)

Digitale Revolution; Internet der Dinge; Algorithmisierung des Denkens - erschafft die Digitalisierung den Homo oeconomicus?; Künstliche Intelligenz; Digitale Ethik; Armutsfalle für Geringqualifizierte oder Wachstumsmotor für die Gesellschaft?; Roboter-/Maschinensteuer; Strukturwandel durch die Digitalisierung; Arbeitsteilung in der digitalen Wirtschaft; Wirtschaft 4.0 / Arbeit 4.0 / Gesellschaft 4.0; Welchen rechtlichen Rahmen braucht die Digitalisierung?; IT-Sicherheit als Standortvorteil; Big Data – Big Risk / Big Opportunity; Mitbestimmung im digitalen Zeitalter; E-Commerce; Technologischer Fortschritt versus wirtschaftliche Konvergenz; Sharing Economy; Internet – ein Gemeingut?; Digitale Transformation Europas; Recht auf Information versus Recht auf Vergessen; firmenübergreifende IT-Plattformen; Predictive Maintenance; Individualisierung von Produkten

2. Europa im globalen Wettbewerb (Handelsökonomik)

Protektionismus versus Freihandel; USA – Handelspartner oder ökonomischer Gegenspieler; Handelskrieg; TTIP; Leistungsbilanzungleichgewichte; EU als gemeinsamer Wirtschaftsraum; Deutsches versus europäisches Wirtschaftsmodell; Soziale Marktwirtschaft in Europa – Maßstab für Wettbewerbsfähigkeit?; Wettbewerb und Wohlstand in Europa – ein gefährdetes Erfolgspaar?; Intraeuropäischer Handel; Wettbewerb in der globalisierten Welt; Energieversorgung zwischen Klimaschutz und Wettbewerbsfähigkeit; Weltkartellamt: Digitalisierung und Marktmacht; Wie viel Wettbewerb, wie viel Konvergenz in Europa?

3. Freiheit und (Un)gleichheit in Europa (Sozialpolitik)

Piketty-Diskussion; Arbeitseinkommen versus Kapitaleinkommen; Europäische Arbeitslosenversicherung; Green Economy – neue Wachstumsimpulse für Europa; Ungleichheit: Wohlstand für alle? Reichtum für wenige?; Grundeinkommen für alle?; Technologie und Ungleichheit; Chancengerechtigkeit versus Gleichheit; Ungleichheit und Vertrauen in die Wirtschaftsordnung; Digitalisierung: Armutsfalle / Ende der Mittelschicht; Lebenslanges Lernen als Überlebensstrategie im Zeitalter der (vollständigen) Automatisierung; Maschinelles versus menschliches Lernen; Kartellrecht in der digitalen Wirtschaft; Daten als wertvollste Ressource der Wirtschaft

4. Finanzielle Herausforderungen in Deutschland und Europa (Finanzpolitik)

Ordnungspolitische Prinzipien für Europa; Haftungsprinzip; Regelbindung für Geld- und Fiskalpolitik; Fiskalunion / Transferunion / Bankenunion / politische Union; Nullzinspolitik; Europäische

Leistungsbilanzungleichgewichte; Ordnungspolitik versus Makroökonomie; Targetsalden; Staatsfinanzierung durch EZB? Sparen – eine nutzlose Tugend?; Politische Unsicherheit; (Banken-) Regulierung nach der Krise; Zehn Jahre nach Lehman Brothers – Lektion gelernt? Basel – internationale Bankenregulierung; Eigenverantwortung und Wettbewerb versus Transferunion und Regulierung in Krisenzeiten; Algorithmic Trading, High Frequency Trading, Systematic Trading – Herausforderungen für den Gesetzgeber? Bitcoins und Währungswettbewerb; Abschaffung des Bargeldes; FinTech

5. Europa im Wandel (Strukturpolitik / Institutionenökonomik)

Vertiefung – Erweiterungen der Union; Europa / Union der zwei Geschwindigkeiten; Strukturprobleme der EU; Brexit als Chance; Grexit? Zukunft der Regionen; Regionalisierung; Steuerwettbewerb; Institutionenwettbewerb; Rechtsgemeinschaft versus Schicksalsgemeinschaft; Staatsverschuldung; EU-Konvergenzkriterien (Maastricht); Unterschiedliche Rechtskulturen in Europa – tragfähige Grundlagen für ein geeintes Europa oder Ursache politischer Krisen; Anwendung des Rechts in Deutschland und Europa; Europäische versus nationalstaatliche Identität; Wahlen im digitalen Zeitalter; Wahrheit in Demokratie und Wissenschaft im Zeitalter von „Fake News“ / Lügenpresse; Social Bots und Soziale Medien; Populismus-Debatte; Direkte Demokratie; Rolle der Parteien; Bürgerbeteiligung im Digitalen Zeitalter

II. Empfehlung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

Um die wissenschaftliche Qualifikation der Kandidatinnen bzw. Kandidaten zu gewährleisten, haben wir Hochschullehrer gebeten, uns **spätestens bis zum 6. November 2017** eine Dame oder einen Herrn (Doktorand / Habilitand / Assistent) zu empfehlen, die im Bereich des Generalthemas durch eine besondere wissenschaftliche Leistung ausgewiesen und möglichst nicht älter als 32 Jahre sind.

III. Unterlagen - zur weiteren Kongressvorbereitung

Die empfohlenen jungen Wissenschaftler erhalten von uns

1. einen **Fragebogen** mit der Bitte, uns diesen **umgehend** ausgefüllt **zurückzusenden**.

Außerdem erbitten wir ergänzend

- einen kurzen **Lebenslauf** und
- eine **Publikationsliste**, sowie
- ggf. die **Dissertation** oder eine sonstige Veröffentlichung als Information über das wissenschaftliche Arbeitsgebiet.

2. **möglichst bald darauf:** eine kurze aussagefähige **Gedankenskizze** zum **Themenvorschlag** (Umfang: 1 Seite). Dieses Papier dient zunächst als Orientierung für den Arbeitskreisleiter.

IV. Arbeitskreise

Es sind **fünf Arbeitskreise** vorgesehen.

Die wissenschaftlichen Leiter der Arbeitskreise werden aus dem Kreis der vorgeschlagenen Kandidaten vier junge Wissenschaftler, deren Ausarbeitungen dem jeweiligen **Arbeitskreisthema** am besten zugeordnet werden können und für die Diskussion mit Praktikern am ehesten geeignet erscheinen, für einen **Thesen-Vortrag** (10-15 Min.) auswählen. Die ausgewählten Referenten werden von "ihrem" Arbeitskreisleiter zu einem **Vorgespräch** gebeten.

Die weiteren vorgeschlagenen Kandidaten werden ihrem Themenvorschlag entsprechend den Arbeitskreisen zugeordnet und sind eingeladen, mit ihren Forschungsthese die **Diskussionen in den jeweiligen Arbeitskreisen** zu bereichern.

V. Kostenübernahme

Die zum Kongress eingeladenen jungen Wissenschaftler sind, genauso wie die vorschlagenden Hochschullehrer, unsere **Gäste** (Fahrt- und Übernachtungskosten werden erstattet). Die Zahlung eines Kongressbeitrages (für Mahlzeiten, Transfer u. ä.) entfällt.

Die **offiziellen Einladungen** werden voraussichtlich **Mitte März 2018** versandt.

VI. Kongress-Publikation

Im Anschluss an den Kongress ist eine **Veröffentlichung** der Kongressbeiträge vorgesehen. In dieser Publikation erwähnt werden auch alle empfohlenen und teilnehmenden jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie deren Hochschullehrer.